

**Montag  
11.  
Januar**

11. Tag des Jahres 2021  
354 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 2



## Guten Morgen

### Spaziergang – von wegen spießig

Im Alltag stehen wir häufig unter Dauerbeschallung. Erst wenn es richtig ruhig ist, spüren wir, wie gut das tut. Hirnforscher haben den Nutzen akustischer Auszeiten entdeckt und empfehlen sie. So eine Ruhepause erleben viele in diesen Lockdown-Tagen bei Spaziergängen in der Natur. Auch wenn gerade Cocooning zuhause angesagt ist: Trotz der Corona-Pandemie sollte niemand zum Stubenhocker

werden, sondern regelmäßig an die frische Luft gehen. Durch den Schnee zum Beispiel. Der Spaziergang, lange war er für viele auch Synonym für Sonntags-Spießigkeit, ist voll im Trend. Ein bisschen Abwechslung im Corona-Alltag tut gut. Ein Spaziergang ist eine unbedenkliche Freizeitaktivität, auch in Virentagen. Man muss ja nicht gleich in großen Rudeln wandern.

Michael Robrecht

## Nachrichten

### Inzidenzwert liegt am Sonntag bei 129,6 85 neue Infektionen im Kreis Paderborn

**PADERBORN (WV).** Dem Paderborner Kreisgesundheitsamt sind am Samstag 85 neue Corona-Fälle gemeldet worden (Stand 17 Uhr). Da 145 weitere Erkrankte als genesen gelten, sind aktuell 546 Menschen im Kreis Paderborn mit dem Coronavirus (Sars-CoV-2) infiziert. Sonntags meldet das Kreisgesundheitsamt keine Zahlen.

Die aktiven Fällen verteilen sich laut Kreisgesundheitsamt wie folgt auf die zehn Kommunen: Paderborn (249), Delbrück (72), Borcheln (44), Hövelhof (36), Altenbeken (34), Bad Lippspringe (33), Bad Wünnenberg (28), Salzkotten (20), Lichtenau (17) und Büren (13).

Das Landeszentrum für Gesundheit (LZG) wies am Samstag einen Inzidenzwert im Kreis Paderborn von 125,7 aus. Am Sonntag lag er dann bei 129,6. Am Freitag war die Sieben-Tages-Inzidenz mit 108,8 angegeben worden. Am Freitag waren dem Kreisgesundheitsamt 46 Neuinfektionen gemeldet worden.

Die Zahl der laborbestätigten Coronavirus-Infektionen seit Ausbruch der Pandemie beträgt nach Angaben des Kreises 5151. Die aufsummierte Zahl der Erkrankten, die eine akute Infektion überstanden haben und als genesen gelten, beträgt 4498. 107 Menschen sind in Zusammenhang mit einer Infektion verstorben.

## Reingeklickt

Geschäftsführer Franz-Josef Hegers gewährte dem WESTFÄLISCHEN VOLKSBLATT eine Woche nach dem Großbrand in Bad Wünnenberg einen Einblick, wie es bei der Trep-  
penbaufirma Hegers aktuell aussieht und wie es weitergehen soll. Zu dem Bericht gibt es auch eine Fotostrecke und ein Video.

blick, wie es bei der Trep-  
penbaufirma Hegers aktuell aussieht und wie es weitergehen soll. Zu dem Bericht gibt es auch eine Fotostrecke und ein Video.

Folgen Sie uns auf

## Einer geht durch die Stadt

... und beobachtet am Sonntag die wenigen Autos, die auf der A33 unterwegs sind. Sieht aus wie im ersten Lockdown im Frühjahr. Da war auch nur alle paar Mi-

nuten ein Auto zu sehen. Augenscheinlich halten sich die Menschen schon jetzt an den verschärften Lockdown, obwohl er erst ab Montag gilt, meint EINER

## So erreichen Sie Ihre Zeitung

<b>Pressehaus</b>	Per Lütje	05251/896-127
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn	Maike Stahl	05251/896-203
Telefon 05251/896-0	Sonja Möller	05251/896-171
Fax 05251/896-169	Alexander Gionis	05251/896-252
<b>Anzeigenannahme</b> 05251/896-222	Matthias Wippermann	05251/896-137
Gewerbliche Anzeigen 05251/896-131	Stephan Scholz	05251/896-116
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de	Jörn Hannemann	05251/896-122
<b>Abonentenservice</b> 05251/896-111	Oliver Schwabe	05251/896-128
Fax 05251/896-149	<b>Sekretariat</b>	
kundenservice@westfalen-blatt.de	Verena Meise	05251/896-120
<b>Lokalredaktion Paderborn</b>	Fax	05251/896-108
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn	<b>Lokalsport Paderborn</b>	
redaktion@westfaelisches-volksblatt.de	Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn	
Ingo Schmitz	Matthias Reichstein	05251/896-129
Matthias Band	Peter Klute	05251/896-124
Lars Rohrandt	Elmar Neumann	05251/896-126
Dietmar Kemper	Jörg Manthey	05251/896-119
Julia Queren	sport@westfaelisches-volksblatt.de	
Daniela Lang	www.westfalen-blatt.de	



Am Berufskolleg Schloß Neuhaus werden 1600 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Das WLAN funktioniert dort seit Jahren nicht störungsfrei. Foto: Jörn Hannemann

Problem besteht seit vier Jahren – Schulleiter kritisiert Kreisverwaltung: „Zeitgemäßer Unterricht nicht möglich“

## Kein WLAN: Lehrer und Schüler verärgert

Von Matthias Band

**PADERBORN (WV).** Vor vier Jahren ist an den fünf Berufskollegs im Kreis Paderborn ein WLAN-Netz eingerichtet worden. Wie mehrfach berichtet, war schon der Start holprig gewesen. Der Kreis als Träger der Berufskollegs hat die Probleme offenbar nicht in den Griff bekommen, denn das WLAN funktioniert immer noch nicht einwandfrei.

**Distanzlernen schwierig**  
Vor dem Hintergrund des Distanzlernens, das wegen des verschärften Lockdowns von diesem Montag an wieder erforderlich ist, wiegen die Probleme umso schwerer. Mehr als 9000 Schüler im Kreis Paderborn sind davon betroffen, vor allem am Ludwig-Erhard-Berufskolleg und am Berufskolleg Schloß Neuhaus. „Ich muss für jede Videokonferenz nach Hause

fahren“, sagt Matthias Groß, Schulleiter des Berufskollegs Schloß Neuhaus, an dem 1600 Schüler unterrichtet werden. Das WLAN in der Schule sei zu instabil und für Videokonferenzen reiche die Bandbreite nicht aus. Nicht einmal das elektronische Klassenbuch funktioniere. Logischerweise können auch die Schüler nicht während des Unterrichts störungsfrei digital arbeiten, weil das WLAN nicht flächendeckend funktioniert.

Um das Problem abzumildern, hat der Förderverein der Schule vier sogenannte mobile Cubes finanziert, damit einige Klassen erst einmal digital arbeiten können. „Wichtige Lernzeit ist bereits verloren gegangen. Einige Lehrerinnen und Lehrer, die im laufenden Schuljahr aufgrund von Quarantänemaßnahmen sowohl Präsenz- als auch Distanzunterricht erteilten, mussten zwischen



Matthias Groß leitet das Berufskolleg Schloß Neuhaus. Foto: Tim Ilksen

zu Hause und der Schule pendeln. Distanzunterricht wurde überwiegend vom heimischen WLAN aus erteilt“, erläutert Groß.

**Tablets nicht ausgeliefert**  
Auch bei der Ausrüstung der Lehrer und Schüler mit Endgeräten aus Digitalpaktmitteln kommt der Kreis nicht schnell genug voran. Zwar haben die Lehrer am Berufskolleg Schloß Neuhaus bereits iPads, die sie 2018 aus dem regulären Investitionsbudget angeschafft haben, und das Kollegium am Ludwig-Erhard-Berufskolleg erhielt Mitte Dezember etwa 100 Endgeräte, aber 400 Notebooks und Tablets für die Lehrer der anderen Berufskollegs im Wert von 500.000 Euro seien vom Kreis Paderborn immer noch nicht ausgeliefert worden.

Zudem fehlen Endgeräte für die Schüler. „Wir brauchen diese Geräte dringend für die Schüler, die sich kein eigenes Notebook oder Tablet leisten können“, sagt Groß. Er geht davon aus, dass etwa 20 Prozent der Schüler in der Handels- und Höheren Handelsschule bedürftig sind. „Ohne adäquates Endgerät verlieren wir diese Schüler, da sie keine pädagogische Anbindung haben. Ein

Handy alleine reicht nicht.“ Seine Kolleginnen und Kollegen hätten in der Vergangenheit zahlreiche Fortbildungen absolviert, unter anderem mit Microsoft-Teams und zehn weiteren Tools zur Unterrichtsgestaltung, um den Distanzunterricht so gut wie möglich anbieten zu können. Die Belastung aufgrund der fehlerhaften Technik sei mittlerweile jedoch „an der Grenze, die Unzufriedenheit groß“.

**Andere Kreise weiter**  
Was die Lehrer sich wünschten, sei eine funktionierende technische Lösung, die einen zeitgemäßen Unterricht ermögliche. Dazu gehörten Videokonferenzen, kollaboratives Arbeiten in Gruppen und Nutzung von Lern-Apps und -videos. Andere Schulträgerbezirke seien bei der technischen Ausstattung besser aufgestellt. Zum Beispiel verfügen die Berufskollegs in den Kreisen Lippe, Höxter und Minden über stabile WLAN-Lösungen. Zwar hat der Kreis Paderborn zuletzt erheblich in Personal für den IT-Bereich an den Berufsschulen investiert. In der neuen Stabsstelle Schul-IT arbeiteten mittlerweile fünf Mitarbeiter und ein Abteilungsleiter. Zur Lösung der Probleme scheint das allerdings nicht wesentlich beigetragen zu haben.

„Wir könnten viel weiter sein, wenn wir mitentscheiden dürften. Wir haben zum Beispiel vorgeschlagen, Leihgeräte in Schülerendgeräte umzuwandeln, um bedürftige Schüler zu unterstützen. Das hat der Schulträger aber nicht aufgegriffen“, erläutert Norbert Damke, stellvertretender Schulleiter in Schloß Neuhaus. Groß und Damke wünschen

sich mehr Eigenständigkeit als Schule und mehr Pragmatismus beim Kreis. Bis 2019 hatte die Schule ein eigenes IT-Budget in Höhe von rund 100.000 Euro. „Das wurde uns aber weggenommen, weil die Mittel jetzt zentral vom Kreis verwaltet werden“, sagt Damke.

**Kreis will neues WLAN**  
Der Kreis räumt die Probleme ein. Wie Sprecherin Michaela Pitz erläuterte, handele es sich um ein kompliziertes WLAN-System, das 2016 installiert worden sei. Das System sollte mit der pädagogischen Oberfläche SNV (Schulnetzverwalter) kompatibel sein. Auch Rechercheergebnisse sollten in den Schülerordnern abgelegt werden können. Das sei bei herkömmlichen Systemen nicht möglich. Den Auftrag erhielt damals eine Firma aus Schwäbisch Hall, die mit der Paderborner Firma Octogate kooperierte. Offenbar gab es zu Beginn Fehler bei der Programmierung der Firewall, die das Netzwerk vor Viren schützen soll. Die Firma aus Schwäbisch Hall sei mehrfach abgemahnt worden.

Am Berufskolleg Schloß Neuhaus seien inzwischen in zwei Klassen und im Lehrerzimmer Access-Points aufgestellt worden, die das WLAN partiell stabilisieren sollen. Es sei aber richtig, sagte Pitz, dass die Bandbreite für Videokonferenzen nicht ausreichte. Weitere Access-Points sollen nun angeschafft werden. Zudem soll ein neues WLAN an den Berufskollegs aufgebaut werden. Dafür sollen 650.000 Euro aus Mitteln des Digitalpakts des Bundes beantragt werden. Der Schulausschuss will sich am 18. Januar erneut mit dem Thema befassen.

„Let's Dance“-Staffel soll im Frühjahr ausgestrahlt werden

## Tanzt Erich Klann im TV?

**PADERBORN (itz).** Die Fans der RTL-Tanzshow „Let's Dance“ können aufatmen. 2021 wird es vermutlich eine neue Staffel geben. Ob der Paderborner Tanztrainer Erich Klann allerdings wieder dabei sein wird, ist noch ungewiss. Auf Anfrage des WESTFÄLISCHEN VOLKSBLATTES erklärte er, dass er sich dazu im Moment noch nicht äußern könne.

RTL-Sprecherin Anke Eickmeyer bestätigte gegenüber dieser Zeitung: „Ja, es wird im Frühjahr wieder eine Let's-Dance-Staffel geben – so Corona will.“ Einen Start-Termin nannte sie allerdings nicht.

Im vergangenen Jahr war Erich Klann in der Show als Profi an der Seite von Comedystar Ilka Bessin (Cindy aus Marzahn) zu erleben.

Gemeinsam mit seiner langjährigen Lebensgefährtin Oana Nechiti betreibt Erich Klann die Millennium-Tanzschule in Paderborn-Elsen. Aufgrund der Coronaschutzbestimmungen ist diese derzeit geschlossen. „Wir geben Online-Unterricht, einige Kurse mussten wir aber stilllegen“, sagt Erich Klann, der an den Plänen für 2021 arbeite.



Comedian Ilka Bessin war im vergangenen Jahr die Tanzpartnerin von Erich Klann. Foto: dpa